

03.04.2018

PTC-Insolvenz bringt den Markt in Schieflage

Die Insolvenz des Fischgroßhandels [Product Trade Centre Germany \(PTC\)](#) führt zu Turbulenzen im Markt für Tiefkühlfisch, schreibt die Lebensmittel-Zeitung (LZ). Vor allem die beiden Discounter Aldi Nord und Aldi Süd haben laut Insidern mit Engpässen zu kämpfen. Grundsätzlich wäre genügend Ware vorhanden, um die Ausfälle zu kompensieren, doch das Preisgefüge sei durcheinander geraten. Als Beispiel nennt die LZ tiefgekühlte 2 x 125g-Standardpackungen Wildlachsfilet. 50 bis 60 Prozent dieses Artikels im deutschen Handel soll PTC geliefert haben. Ein auskömmlicher Ladenverkaufspreis für die Packung liege im Preiseinstieg bei 2,59 Euro, meint ein Branchenkenner, doch tatsächlich koste der Wildlachs aktuell 1,99 Euro. In ländlichen Aldi-Märkten gebe es bei dem Artikel erste Lücken, da der Discounter die Warenverfügbarkeit in seinen städtischen Filialen garantieren wolle. Wie lange der Zustand anhalten könne und ob auch weitere Fischprodukte betroffen seien, ist unklar. PTC soll neben Aldi auch Lidl, Penny, Rewe und Kaufland beliefert haben. Dessen jahrelang zweistelliges Umsatzwachstum sei vor allem auf eine "aggressiv bis ruinöse" Preispolitik zurückzuführen. Der Kempener Großhandel verarbeitet und verkauft im Übrigen aktuell weiterhin Fisch.

Lesen Sie zu PTC auch im FischMagazin-Archiv:

09.03.2018 [Kempen: PTC meldet Insolvenz an](#)

05.04.2017 [Kempen: PTC Germany strebt Umsatz von 250 Mio. Euro an](#)

04.07.2016 [PTC Germany: Senkrechtstarter plant 122 Mio. Euro Umsatz für 2016](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg